

Rindenmulch und Rindenhumus

Qualitätsprodukte für Ihren Garten

Was ist Rinde?

In den Sägewerken wird die Rinde mit moderner Technik vom Holzstamm entfernt. So wird der naturbelassene, hochwertige Rohstoff Rinde kontinuierlich gewonnen.

Heimische Rinde

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Rinde von **Fichte** und **Kiefer**, die von den Sägewerken in die Rindenwerke geliefert wird. Vor der Weiterverarbeitung erfolgt eine angemessene Vorrotte, bei der wachstumshemmende Inhaltsstoffe abgebaut werden. Die Rohrinde, ein ökologisch wertvoller nachwachsender Rohstoff, wird anschließend zerkleinert und gesiebt. Das fertige Produkt ist nun **Rindenmulch**, aus der Natur für die Natur – für Ihren Garten! Feine Rinde wird durch einen längeren gezielten Rotteprozess zu **Rindenhumus** aufbereitet.

Mediterrane Rinde

Diese Rinde wird als sogenannte **Pinienrinde** angeboten. Die Rohrinde stammt von mediterranen Kiefernarten, z.B. aus Portugal, Spanien und Frankreich. Pinienrinde ist sehr dekorativ und im Vergleich zur heimischen Rinde haltbarer.

Kontakt

Mehr Informationen erhalten Sie von

Gütegemeinschaft
Substrate für Pflanzen e.V.

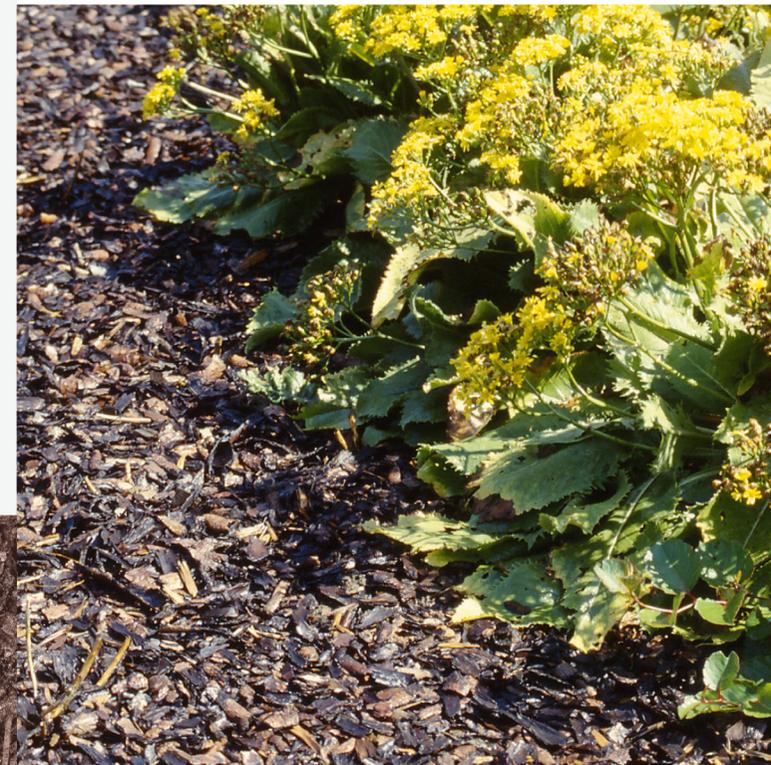
Wunstorfer Landstrasse 8
D-30453 Hannover

Fon +49 (0)511 /4818 9388
Fax +49 (0)511 /4818 287

info@substrate-ev.org



www.substrate-ev.org





Anwendungsempfehlungen

Rindenmulch

Die Abdeckung des Bodens mit organischem Material schützt den Boden. Rindenmulch ist hierfür ein ideales Produkt:

- Rindenmulch **schützt den Boden vor Austrocknung**. Unter der Multschicht bleibt die gleichmäßige Bodenfeuchtigkeit erhalten. Sie können so in trockenen Sommern viel Wasser sparen.
- Rindenmulch **mindert die Keimung von Samenunkräutern**. Sollten trotzdem einmal unerwünschte Kräuter keimen, so lassen sie sich in der lockeren Multschicht leicht entfernen. Das spart Zeit durch weniger Unkrautjäten.
- Eine lockere Rindenmultschicht führt zu geringeren Temperaturschwankungen und **schützt so den Boden vor Hitze und Kälte**.
- Rindenmulch **aktiviert das Bodenleben** und versorgt so die Pflanzen mit notwendigen Mineralstoffen - Düngung auf natürliche Weise.
- Rindenmulch ist ein wirksamer **Erosionsschutz**, der den Aufprall von Regen und Hagel dämpft und vor Abschwämmung und Verschlammung schützt (Bodenstabilisierung).
- Rindenmulch bietet zudem einen **dekorativen Anblick**.

Anwendungshinweise

Bringen Sie RAL-gütesicherten Rindenmulch in den Körnungen fein (0-20 mm), mittel (10-40 mm) oder grob (10-80 mm) auf unkrautfreie Flächen bis ca. 5 cm dick aus. Für flachwurzelnnde Pflanzen (z.B. Stauden) verteilen Sie vorher zur Sicherung der Stickstoffversorgung Hornspäne (40-80 g/m²).

Wird der Rindenmulch im Herbst in Rosenpflanzungen aufgebracht, kann man das Material zum Anhäufeln nutzen, um es dann im Frühjahr großflächig zu verteilen.

Wie Untersuchungen zeigen, muss man keine Bodenversauerung durch das Aufbringen von Rindenmulch befürchten.

Rindenmulch ist im Laufe der Zeit einem natürlichen Abbauprozess unterworfen. Bei feuchtwarmer Witterung kann es zum Auftreten von Fruchtkörpern holzabbauender Pilze kommen. Dieses ist keineswegs eine Qualitätsminderung. Ihre Präsenz ist natürlich und eher ein Zeichen, dass der Rindenmulch frei von chemischen Zusätzen ist.

Rindenhumus

Rindenhumus ist ein wertvoller Humus- und Nährstofflieferant zur Bodenverbesserung.

Bringen Sie RAL-gütesicherten Rindenhumus im zeitigen Frühjahr oder im Laufe der Vegetationszeit in einer Schichtdicke von 0,5 bis 1,0 cm auf und arbeiten Sie ihn flach in den Boden ein. Beim Pflanzen von Gehölzen und Sträuchern können Sie bis zu 30 Vol.% Rindenhumus mit der Pflanzerde mischen.

Woran erkenne ich gute Rindenprodukte?



An dem RAL-Gütezeichen „Substrate für Pflanzen“ erkennen Sie naturreine Rindenprodukte, die einer kontinuierlichen neutralen Überwachung durch die Gütegemeinschaft Substrate für Pflanzen e.V. unterliegen.